

Geschäfts-Nachrichten

Wir bitten unsere geschätzten Bezieher uns von jeder Veränderung Kenntniss zu geben, die für unsern Leserkreis von Interesse ist; wir werden dieselbe kostenfrei unter dieser Ueberschrift veröffentlichen

Gesellschaft für Holzstoffbereitung, Akt.-Ges. in Basel. Dem Geschäftsbericht für das Jahr 1899 entnehmen wir Folgendes:

Wie bereits der letztjährige Bericht erwähnte, verkauften wir unser Birsfelder Terrain und zwar zum Preise von 80000 Frank, die eine Hälfte zahlbar im Januar 1899, die andere im Januar 1900 mit Zinsvergütung; beide Zahlungen wurden geleistet, den darauf erzielten Gewinn schlagen wir vor zur Abschreibung unserer Holzstofffabrik Mandeuere zu verwenden. Für die Saugern-Quellen zeigte sich in neuester Zeit wieder Interesse, ohne dass es uns bis jetzt gelungen wäre, deren Verkauf zum Abschlusse zu bringen. Unsere Bemühungen, für die Wasserkraft Grellingen einen Liebhaber zu finden, blieben einstweilen erfolglos. In Albruck brannte in der Nacht vom 5. zum 6. Mai das Stofftrocknungsgebäude im Werthe von etwa 20000 Frank vollständig nieder; die Kosten der Wiederaufrichtung überstiegen die von der Versicherungsgesellschaft erhaltene Entschädigungssumme um etwa 2000 Frank. Die im Juni in Betrieb gesetzte Wasserkraft Hohenfels leistete vorzügliche Dienste, ohne welche die Holzschliff-erzeugung in Albruck infolge der anhaltenden Trockenheit des Sommers und Spätjahres einen schwer zu deckenden Ausfall erlitten hätte. Für unsere Papierfabrik Carmignano blieben wir bemüht, grössere und billigere Kraft zu beschaffen, und wir machten die hierfür nöthigen Landkäufe. In Mandeuere wirkte der bis in den Herbst andauernde Wassermangel, sowie ein 14 tägiger Arbeiterstreik sehr ungünstig auf das Ergebniss. Der vermehrte Kraftverbrauch der Papierfabrik veranlasste uns, die Fabrikation von Holzschliff ganz eingehen zu lassen; dadurch begründet sich die vorgeschlagene Extra-Abschreibung. Die Holzschliff-Erzeugung hat sich gegenüber dem Vorjahre vermehrt, sodass wir einen Theil davon veräussern konnten. Der Verkauf von Papier betrug 3409557 Frank 24 Cmes (gegenüber 3361213 Frank 3 Cmes im Vorjahre.) Wir haben beschlossen, einen Arbeiter-Unterstützungsfonds zu gründen und dieses Jahr dafür 5000 Frank zu verwenden. Der Fonds ist Eigenthum der Gesellschaft und wird von derselben mit 4 pCt. verzinnt. Der Verwaltungsrath behält sich ausschliesslich das Verfügungsrecht darüber vor. Der Gewinn-Vortrag aus 1898 betrug 31449 Frank 67 Cmes, der im Jahre 1899 erzielte Gewinn 255162 Frank 31 Cmes, zusammen 286611 Frank 98 Cmes, welche wir beantragen wie folgt zu verwenden: Dotation des Reservefonds 25516 Frank 21 Cmes, 8 pCt. Dividende an die Prioritäts-Aktien (wie im Vorjahre) 168000 Frank, Entschädigung an den Verwaltungsrath 15000 Frank, für einen zu gründenden Arbeiter-Unterstützungsfonds 5000 Frank, Extra-Abschreibung auf Mandeuere 44927 Frank 20 Cmes, Vortrag auf neue Rechnung 28168 Frank 57 Cmes. Die Schuld der Stammaktien an die Prioritätsaktien, welche laut letztjährigem Berichte noch die Höhe von 1785000 Frank erreichte und durch die letzte Generalversammlung um 15000 Frank ermässigt wurde, stellt sich nunmehr vertragsmässig nach Abzug von 106927 Frank 20 Cmes auf 1668072 Frank 80 Cmes.

Kostheimer Cellulosefabrik in Kostheim bei Mainz. Laut Bilanz von Ende Dezember 1899 erzielte die Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Fabrikationsgewinn von 304131 M. 13 Pf., der sich zuzüglich 2333 M. 89 Pf. Gewinn-Vortrag aus 1898 auf 306465 M. 2 Pf. erhöht. Nach Abzug von Handlungs-Unkosten, Zinsen, Provisionen, Reparaturen und Abschreibungen sowie nach Zuweisung auf Delkredere-Konto bleibt ein Reingewinn von 67651 M. 94 Pf. Hiervon werden 3765 M. 90 Pf. dem Reservefonds zugewiesen, 8925 M. 6 Pf. als Tantième, 48000 M. als 8prozentige Dividende (i. V. 7 pCt.) vertheilt und 6960 M. 98 Pf. auf neue Rechnung vorgetragen.

Papierfabrik-Gesellschaft Schlöglmühl in Wien. Die Bilanz schliesst mit einem Reingewinn von 100180 Gulden, welcher hinter dem vorjährigen um 62345 Gulden zurückbleibt. Die Dividende wird mit 6 Gulden oder 3 pCt. gegen 10 Gulden oder 5 pCt. im Vorjahre bemessen. Das Gewinn- und Verlust-Konto stellt sich wie folgt: Einnahmen: Gewinnvortrag vom 31. Dezember 1898 7077 Gulden (+ 3625), Papier-, Zellstoff- und Holzschliff-Erzeugung 250356 Gulden (— 67348), Waldbesitz Prein-Rax 9347 Gulden (— 1847), zusammen 266781 Gulden (— 62117). Ausgaben: Generalunkosten 63683 Gulden (+ 3751), Steuern und Gebühren 52080 Gulden (— 7634), Zinsen 5836 Gulden (+ 657), Abschreibung von den Fabrikgebäuden 10000 Gulden (— 2100), Abschreibung von den Maschinen und sonstigen Einrichtungen 35000 Gulden (+ 2100), Reingewinn 100180 Gulden (— 62345), zusammen 266781 Gulden (— 62117).

In der Sitzung des Aufsichtsrathes der Berliner Kunst- und Verlags-Anstalt vorm. A. & C. Kaufmann in Berlin wurde beschlossen, der zum 29. Mai d. Js. einzu-berufenden Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 4½ pCt. (wie im Vorjahre) vorzuschlagen. Der Rechnungs-Abschluss weist unter den Aktiven Debitoren 475000 M. 345183 M.), Kasse 21000 M. (12672 M.), Wechsel 109000 M.

(229054 M.), Waaren und Rohstoffe 330000 M. (326885 M.) auf. Die Kreditoren stehen mit 372090 M. gegen 363744 M. in 1898 zu Buch. Die Gesamtabschreibungen betragen 90000 M., ausserdem wird noch ein Spezialreservefonds von 10000 M. gebildet.

Die Papierfabrik Hermes & Cie. G. m. b. H. in Düsseldorf hat ihre Solinger Zweigniederlassung mit allen Aktiven, Passiven sind nicht vorhanden, der mit einem Stammkapital von 160000 M. errichteten Gesellschaft mit beschränkter Haftung Papier-Industrie Solingen, G. m. b. H. in Solingen, verkauft und dieser Firma den Alleinvertrieb ihrer Fabrikate für die Solinger und Remscheider Industrie-Bezirke übertragen. Geschäftsführer der Papier-Industrie Solingen G. m. b. H. ist Herr M. Stolzmann; Herrn W. Stock wurde Prokura ertheilt.

Bei der Firma Windmüller & Hölscher, Düten- und Papierwaarenfabrik in Lengerich i. W., ist der Name des früheren Mitinhabers, Herrn Gottfried Windmüller, gelöscht.

Die Firmen M. Nopitsch und G. W. Sussner in Nürnberg sind vereinigt und werden von den bisherigen Theilhabern Herren Christian Friedrich, Paul Georg und Heinrich Nopitsch unter der Firma Vereinigte Bleistift- und Cretapolycolorfabriken Gebrüder Nopitsch vorm. M. Nopitsch vorm. G. W. Sussner weitergeführt.

Herr August Heinzerling ist als Geschäftsführer der Firma Internationale Schreibmaschinenfabrik, G. m. b. H. in Frankfurt a. M., ausgeschieden. An seine Stelle trat Herr Fritz Rehmann in Karlsruhe.

Die in Nr. 32 veröffentlichten Prokuren für die Firma Richard Klippen & Co., Papiergrosshandlung in Dresden, sind schon seit längerer Zeit in Kraft. Die Firma liess am 9. d. Mts. ihre Hamburger Zweigniederlassung, die sich vom 1. Mai an Grosse Reichenstrasse 47 befindet, in das Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg eintragen, bei dieser Gelegenheit sind die für Dresden ertheilten Prokuren mit eingetragen worden.

Herr Paul Beckert, österr. Vertreter der Maschinenfabrik Karl Krause, Leipzig, ist von Wien IV/2 nach Mödling bei Wien, Goldene Stiege Nr. 4, verzogen.

Die Firma Oehmigke & Riemschneider, chromolithogr. Kunst-Anstalt in Neu-Ruppin, übertrug ihre Vertretung für Berlin Herrn H. Henning, Berlin SO, Engel-Ufer 5.

Die Firma Johannes Belling in Berlin ist an die Herren Wilhelm Lenz in Berlin, Adolf Gose in Schöneberg und Dr. Arthur Tetzlaff in Berlin veräussert. Die Firma lautet jetzt Johannes Belling Buchdruckerei.

Herr Max Pock ist als Gesellschafter in die Firma Hans Wagner, Buch- und Kunsthandlung in Graz, eingetreten; jeder der beiden Gesellschafter ist berechtigt, die Firma zu zeichnen und zu vertreten.

Infolge Ablebens des Herrn Benny Benda ist die Firma B. Benda, Buch- und Kunsthandlung in Lausanne, auf dessen Erben übergegangen, die das Geschäft unter der Firma Hoirs B. Benda fortführen, und von denen nur der Gesellschafter Hans Benda zur Zeichnung der Firma berechtigt ist.

Anstelle des verstorbenen Herrn Hermann Saebisch ist dessen Wittve Frau Anna Auguste Magdalene Saebisch geb. Püschel als Gesellschafterin in die Firma C. F. Saebisch, Buch- und Papierhandlung in Spremberg, Lausitz, eingetreten.

Herr Georg Müller eröffnet am 1. Mai d. Js. in St. Avoird i. Lothr. eine Buch-, Kunst- und Schreibwaarenhandlung. Die Vertretung übernimmt Herr K. F. Koehler in Leipzig.

Herr Redakteur Paul Schiemann ist aus der Firma Brandenburger Tageblatt Schiemann & Co. in Brandenburg, Havel, ausgeschieden und die Firma in Buch- und Kunst-Druckerei Adolph Alterthum geändert.

Unter der Firma »Verlag Concord« Emma Emmerich wurde in München ein Verlagsgeschäft errichtet. Herr F. Volekmar in Leipzig ist Vertreter.

Die Herr Rudolf Möhring für die Firma Ed. Herberger's Buchdruckerei und Verlagshandlung in Schwerin, Mecklb., ertheilte Prokura ist erloschen.

Konkurs-Aufhebung. Buchbindermeister Otto Emil Pfennig in Dresden.

† Herr Geheimer Regierungsrath Professor Dr. Hartig in Dresden, nichtständiges Mitglied des Patentamts, ist am 23. d. Mts. infolge eines Schlaganfalles gestorben. Er machte sich um die Papier-Industrie unter Anderm durch seine Arbeiten über Papierprüfung verdient.